MVV Energie / BayWa r.e.

Wertschöpfung mit Biomethan

[03.11.2015] MVV Energie und BayWa r.e. haben eine weitere Biomethan-Anlage in der Magdeburger Börde in Betrieb genommen.

Die Unternehmen MVV Energie und BayWa r.e. haben eine moderne Produktionsanlage für Biomethan in Betrieb genommen. Die Anlage in Barby (Salzlandkreis, Sachsen-Anhalt) kann nach Firmenangaben einen breiten Mix verschiedener Einsatzstoffe verwerten und soll so dazu beitragen, Monokulturen zu vermeiden. Rund 60.000 Tonnen Substrat von mehr als 20 landwirtschaftlichen Betrieben in der Region werden pro Jahr in den Tanks vergoren. Bei diesem Prozess entsteht Biogas, das in der Anlage zu Biomethan in Erdgasqualität weiterverarbeitet wird. Hansjörg Roll, Vorstandsmitglied bei MVV Energie, sagte: „Biomethan kann ein wichtiger Baustein der Energiewende sein.“ Allerdings müsse dazu Strom, der aus Biomethan in Blockheizkraftwerken gewonnen wird, auch weiterhin aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz gefördert werden. Matthias Taft, Energievorstand von BayWa, wies darauf hin, dass die Beteiligung von Landwirten vor Ort als Substratlieferanten ein wichtiger Beitrag zur regionalen Wertschöpfung sei. BayWa r.e. und MVV Energie haben zuletzt die Biomethan-Anlage Staßfurt, ebenfalls in der Magdeburger Börde, in Betrieb genommen (22258+wir berichteten).

(al)

Stichwörter: Bioenergie, MVV Energie, Barby